

Teilnahmewettbewerb

Stadtresidenz Landshut

Konservierung und Restaurierung von Wand- und Deckenmalereien und Deckenstuck

Vergabenummer: 22E0329

Das StBa Landshut plant in Zusammenarbeit mit der BSV die Restaurierungsmaßnahmen der Stadtresidenz Landshut inkl Hofstallungsgebäuden. Bauausführung ist 2019 bis 2026. Die Ausführung erfolgt in 6 Bauabschnitten. Die Bauabschnitte 4.2 und 5 sollen 2023 und 2024 realisiert werden.

Die Stadtresidenz wurde als Palastbau unter Herzog Ludwig X. im 16. Jahrhundert errichtet. Sie gilt gemeinhin als das früheste, sich auf italienische Vorbilder beziehende Werk der Renaissancearchitektur nördlich der Alpen. Die letzte zusammenhängende Instandsetzung der Fassaden und Malereien liegt fast 40 Jahre zurück.

Grundsätzlich hat die Baumaßnahme das Ziel des maximalen Erhalts historischer Substanz und die Sicherung des überkommenden Bestandes unter besonderer Berücksichtigung der Belange des Denkmalschutzes. Die auszuführenden Leistungen betreffen die Restaurierung der bauzeitlichen Wand- und Deckenmalereien sowie des zugehörigen Deckenstückes. Die zu bearbeiteten Bereiche beinhalten ca. 170 m² Wand- und Deckenmalerei, ca. 30 m² Fassadenmalerei und ca. 200 m² profilierten und ornamentierten Stuck. Die Malereien und der Stuck aus der Mitte des 16. Jhd. sind bereits vielfach überarbeitet und restauriert worden. Vorgesehen ist die fotografische Aufnahme der Malereien unter UV-Licht und die Konservierung und Restaurierung des Malereibestandes (Reinigung von Staub und aufliegender Verschmutzung mit zeitgleicher struktureller Putzfestigung und Reduzierung gedunkelter Retuschen, Austausch defekter Putzkittungen, Kitten von Fehlstellen, punktuelle Salzminderungsmaßnahmen, Sicherung / Hinterfüllung von Putzblasen, Festigen von Malschichtschollen, Retuschen zur Verbesserung der Lesbarkeit der Bilder). Außerdem sollen aufliegende Tüncheschichten bei übertünchten bauzeitlichen Malereiresten gesichert werden. Weiter ist die Restaurierung und Neufassung des zugehörigen Deckenstücks geplant.

Die Ausführung der Wand- und Deckenmalerei- und Stuckrestaurierung ist **von Aug. 2023 bis Dez. 2024** vorgesehen. Für diese Maßnahme soll im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbs eine Restaurator/-innen – Arbeitsgemeinschaft ausgewählt werden. Die Arbeitsgruppe soll aus 7-8 qualifizierten Mitarbeiter/-innen mit vorgelegten Ausbildungsnachweisen und nachgewiesener Berufserfahrung bestehen. Die personengebundenen Eignungsnachweise müssen in der 2. Stufe des Wettbewerbs von vorerst 6 Mitarbeiter/-innen nachgewiesen werden. Bewerben können sich

Restaurator/-innen und Bewerbergemeinschaften aus dem Fachbereich

Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und für Stuck und Architekturfassung

Auf Grund der komplexen Aufgabenstellung werden von den Bieter/-innen umfassende Erfahrungen in der Restaurierung von stark geschädigter Wand- und Deckenmalerei gefordert. Sowohl praktisch als auch theoretisch wird ein hervorragendes restauratorisches, wissenschaftliches und interdisziplinäres Arbeiten erwartet. Teamfähigkeit wird ebenso vorausgesetzt, wie umfangreiche Kenntnisse und Referenzen bei der Restaurierung und Konservierung von salzgeschädigten Wand- und Deckenmalereien der Renaissance und des Barock.

Die Auswahl und Vergabe erfolgt über ein zweistufiges Verfahren. In der 1. Stufe sind die geforderten Eignungsnachweise einzureichen. In der 2. Stufe werden unter anderem personenbezogene Qualifikation, Referenzen und auftragsspezifisches Wissen und Können der vorgesehenen Mitarbeiter/-innen abgefragt. Die Unterlagen zum Wettbewerb können ab dem **24.01.2023** auf der Vergabeplattform www.vergabe.bayern.de unter der Vergabenummer 22E0329 abgerufen werden. Die Abgabe der Bieterunterlagen erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform des Freistaats Bayern www.vergabe.bayern.de.

voraus. Termine:

Veröffentlichung der Unterlagen auf der Vergabeplattform: **24.01.2023**; Bewerbungsfrist Stufe 1: **01.03.2023**; Bewerbungsfrist Stufe 2 und Angebotsabgabe: **01.06.2023**